

Der Hexentanz um die Asse

Das Märchen von der Strahlung

Nur Unwissenden kann man Märchen erzählen, die diese dann als bare Münze nehmen. Gerade beim Thema ›Atom‹ laufen in der BRD viele Märchenerzähler durch die Lande. Da kommt das Buch ›Das Märchen von der Asse, Gorleben und anderen Endlagern‹ von Dr. Hermann Hinsch gerade recht, um die Scharlatane in Sachen ›Atom‹ zu entzaubern.

Unwissen ist die Ursache für Angst. Wer Angst hat, ist leicht manipulierbar, wie nicht

zuletzt das Mittelalter zeigte. Solange Menschen nicht verstanden, dass Sonnenfinsternisse sich aus der Bewegung des Mondes ergeben und auftretende Seuchen das Werk von Viren oder Bakterien sind, wurden Unschuldige der Hexerei bezichtigt und dem Scheiterhaufen überreicht.

Hexenjagd ist auch in unserem Zeitalter wieder angesagt. Wenn es um das Thema ›Atom‹ geht, reagieren viele Bürger aufgrund ihres mangelhaften diesbezüglichen Wissens ablehnend. Dies machen sich Leute und Parteien

zunutze und erzählen, dass Strahlung etwas ganz Schlimmes sei und nach Möglichkeit zu vermeiden ist. Atomkraftgegner werden nicht müde, in Sachen ›Atom‹ und ›Strahlung‹ Schauermärchen zu erzählen, um den einfachen Bürger diesbezüglich zu verunsichern.

Im Buch ›Das Märchen von der Asse, Gorleben und anderen Endlagern‹ von Dr. Hermann Hinsch, einem ehemaligen Mitarbeiter des Endlagers ›Asse‹, wird gründlich mit vielen Märchen aufgeräumt, die politische Gaukler und unverantwortliche Weltverbesserer dem Bürger erzählen.

Da gibt es zum Beispiel das Märchen, dass Kinder in der Nähe von Kernkraftwerken krank werden. Dr. Hinsch stellt die Frage, warum das im Schwarzwald, bei viel höherer Umgebungsstrahlung, nicht der Fall ist. Er beklagt, dass die gleichen Leute, die ihren Unmut über Atomkraftwerke zum Besten geben, im Fall einer Untersuchung kein Problem damit haben, eine radioaktive Lösung injiziert zu bekommen.

Zur Verunsicherung der Menschen tragen auch unsere Medien bei. Gibt es auf einer normalen Baustelle einen tödlichen Unfall, so berichten oft nicht einmal die Lokalblätter darüber. Ein Störfall in einem Kernkraftwerk hingegen wird in der Tagesschau erwähnt, auch wenn niemand zu Schaden gekommen ist. Ursache dafür ist die tief sitzende Angst der Bürger vor der Strahlung, die völlig unbegründet ist.

Dr. Hinsch erläutert in seinem Buch auf anschauliche Weise, was Strahlung überhaupt ist, welche Messgrößen es gibt und wo es für den Menschen gefährlich wird. Wohldosiert wird erklärt, dass Strahlung ein natürlicher Vorgang ist, bei

dem sich Atome umwandeln, was irrigerweise als radioaktiver Zerfall betitelt wird. Eine Umwandlung pro Sekunde wird dabei als 1 Becquerel (Bq) bezeichnet. Interessant ist, dass jeder Mensch von Haus aus eine Strahlenquelle ist, die mit 7000 bis 8000 Bq strahlt.

Daher kann man künftig über Meldungen schmunzeln, die davon erzählen, dass die Wirkung kleiner Strahlendosen statistisch nachgewiesen wurde. Das ist nach den Worten von Dr. Hinsch natürlich Unsinn, denn der menschliche Körper ist in der Lage, Strahlenschäden zu reparieren.

Diese Fähigkeit ist eminent wichtig, denn der Mensch könnte sonst angesichts der eigenen Strahlung von 7000 Teilchen pro Sekunde gar nicht leben. Atomkraftgegner und Strahlenängstliche sollten ob dieser Strahlungsquelle künftig auf getrennte Schlafzimmer bestehen und Menschenansammlungen meiden.

Strahlenangst unnötig

Humor wird im Buch von Dr. Hinsch großgeschrieben, denn nur so lässt sich anschaulich beschreiben, dass Strahlung etwas Natürliches ist und in der Regel kein Grund zur Sorge besteht. Der niederländische Strahlenforscher Albert Keverling Buisman kam sogar zum Ergebnis, dass umso weniger Krebsfälle vorkommen, je hö-



Mit seinem Buch ›Das Märchen von der Asse, Gorleben und anderen Endlagern‹ hat Dr. Hermann Hinsch ein wichtiges Werk zum Thema ›Atom‹ geschrieben. Wer dieses Buch nach dessen Lektüre zur Seite legt, wird künftig nicht mehr auf die Scharlatane hereinfallen, die irrationale Ängste in Sachen ›Strahlung‹ schüren.

Titel:	Das Märchen von der Asse und anderen Endlagern
Autor:	Dr. Hermann Hinsch
Verlag:	Books on Demand
ISBN:	978-3-8482-6787-3
Jahr:	2013
Preis:	18,90 Euro

her die Dosisleistung ist. Strahlung in Grenzen bedeutet also Gesundheit und langes Leben. Kein Wunder, dass Heilbäder Radon in der Luft und Radium im Wasser haben.

Da Radioaktivität etwas Natürliches ist, strahlt auch der Asseberg. Dieser enthält 1000 Tonnen Thorium und Uran sowie gewaltige Mengen an Kalium, das zum Teil aus dem radioaktiven Isotop »Kalium 40« besteht. Die Befürchtungen, dass durch die Erdbewegung in Millionen von Jahren der radioaktive Abfall in der Asse nach oben transportiert wird und dort die Umwelt verseucht, ist unwahr, da die Aktivität bis dahin so weit abgeklungen ist, dass sie neben der natürlichen Strahlung praktisch keine Rolle mehr spielt.

Märchen werden von interessierter Seite auch bezüglich der Stahlfässer erzählt, die bereits rosten. Hier wird suggeriert, dass hoch radioaktiver Müll in die Umgebung gelangt. Wahr ist, dass in die Asse überhaupt kein hochaktiver Müll eingelagert wurde. Die Stahlfässer enthalten nur Arbeitsmittel wie Handschuhe oder Arbeitskleidung. Sachen, die heute übrigens verbrannt werden. Abfälle mit höherer Radioaktivität wurden in jedem Fall in Beton oder Bitumen eingegossen.

Filmaufnahmen zeigen, dass die Fässer in der Asse beim Einlagern des Abfalls augenscheinlich durcheinandergeworfen wurden. Dies ist ebenfalls Panikmache, denn die Lage der Fässer wurde von den damaligen Fachleuten bewusst so gewählt, um möglichst wenig Hohlräume übrig zu lassen. Schichtweise wurden daher Fässer mit Salz überdeckt, sodass ein Lagerraum ohne Hohlraum geschaffen wurde.

Wer nun meint, aus populistischen Gründen die Fässer wieder an die Oberfläche bringen zu müssen, versündigt sich an künftigen Generationen. Vielmehr sollte alles getan werden, so bald wie mög-

lich die oberirdisch gelagerten, stark kontaminierten Abfälle in der Asse zu bringen, da diese ungeschützt im Freien lagern.

Es zeigt sich, dass nach wie vor viele Märchen aus dem Reich des Atoms erzählt werden. Es ist eminent wichtig, sich zu diesem Thema kundig

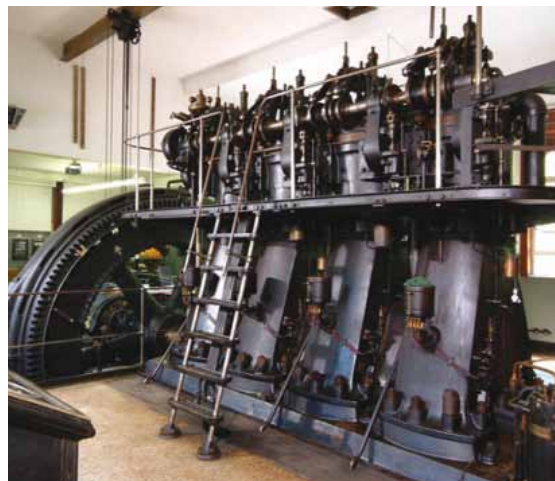
zu machen, um kein Opfer von Gauklern und Hofnarren zu werden. Wer sich informiert, erkennt, dass die Atomkraft weniger Risiken birgt, als von interessierter Seite propagiert.

In diesem Punkt ist das Buch von Dr. Hermann Hinsch eine Top-Wahl, da auch dem Laien

auf leicht verständliche Art eine schwierige Materie vermittelt wird und unbegründete Ängste sich in Luft auflösen.



bod.de



Auto & Uhrenwelt Schramberg

Mobile Zeitgeschichte auf 8000 Quadratmetern

Die Schwarzwaldstadt Schramberg steht für eine in Deutschland einmalige Museenlandschaft - die "Auto- und Uhrenwelt Schramberg". Die vier Museen befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft und sind bequem zu Fuß zu erreichen.

Das Auto- und Uhrenmuseum "ErfinderZeiten"

bietet auf 3500 qm Einblicke in die Fahrzeugwelt und das Lebensgefühl des "kleinen Mannes" von der Nachkriegs- bis in die Wirtschaftswunderzeit.

Autosammlung Steim

Die private Sammlung präsentiert auf über 3000 qm Ausstellungsfläche rund 110 exklusive Fahrzeuge. Daimler, Maybach und Ford sind nur einige der großen Namen.

Eisenbahnmuseum Schwarzwald

In diesem Museum ist die weltgrößte Spur-2-Sammlung beheimatet.

Dieselmuseum

Hier ist der größte Dieselmotor aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, der noch vollständig erhalten ist, zu sehen.